

Winterspaziergänge in der Altstadt

Altstadtbummel durch die geschmückten Gassen

Im Winter erstrahlt die Altstadt im Glanze der schönsten Weihnachtsbeleuchtung. Wer durch die Stadt schlendert, kann vor den geschmückten Schaufenstern staunen und sich zu Weihnachtsgeschenken inspirieren lassen.

Leicht kann man beim Stadtbummel aber viele Highlights der Altstadt übersehen: Für die Altstadt werden auf www.editionwinterthur.ch rund 30 öffentlich zugängliche Kunstwerke aufgelistet. Da sind neben den Juddbrunnen, der Wauwau Bank auf dem Kirchplatz oder dem «Plaza» am Graben viele weitere, weniger prominente Werke in öffentlich zugänglichen Gebäuden und Plätzen aufgelistet.

Das Haus Steinberggasse 13 wurde 1586 als erstes Schulhaus der Stadt erbaut. Bis Ende der 1830er-Jahre wurden darin Schüler:innen unterrichtet. Im Durchgang findet man die letzte funktionstüchtige Gaslaterne der Stadt. Von den über 1000 Laternen, welche die Stadt in den 1920er-Jahre betrieb, hat nur diese als Schaustück überlebt.

«Der gastfreundlichen Stadt Winterthur. Die polnischen Internierten Studenten 1940-1945» lautet die Inschrift der Gedenktafel an der Seitenwand des Gewerbemuseums. Es ist ein Mahnmal an den Zweiten Weltkrieg. Im Juni 1940 mussten rund 12 000 polnische und 38 000 allierte Soldaten in die Schweiz flüchten. Den jüngeren Polen wurde die Weiterführung ihres Studiums angeboten, Winterthur betreute während des Krieges rund 500 Studenten.

Das Stadthaus ist ein Baudenkmal von internationalem Rang. Der Architekt Gottfried Semper war schon damals ein berühmter Architekt. Zu seinen wichtigen Werken gehören auch die «Semper Oper» in Dresden, das Hauptgebäude der ETH Zürich oder das Wiener Burgtheater. Der Springbrunnen (1871) vor dem Stadthaus hat der damalige Stadtbaumeister Wilhelm Bareiss entworfen. Dieser trat im gleichen Jahr aus Protest von seinem Amt zurück, als die Stadt die Tore am Ober- und Untertor gegen seinen Willen schleifen liess.

Im Eingangsbereich des Rathauses an der Marktgasse finden wir die römische

Inschriftentafel, welche die Errichtung der Kastellmauer von Vitudurum im Jahr 294 n. Chr. bezeugt. Der römische Stein gilt als ältestes «Schriftstück», welches den Namen Vitudurum erwähnt, auf welchen der Name Winterthur zurückgeht.

Der berühmteste Bewohner der Steinberggasse war Jonas Furrer, der erste Bundespräsident der Schweiz. An seinem Geburtshaus an der Steinberggasse 18 ist eine Gedenktafel angebracht. Gleich daneben, im heutigen Albani, befand sich die Drechslerwerkstatt von Johann Jakob Sulzer aus der später die Giessereihütte am Holdertor wurde. Aus Platzgründen zog das Unternehmen nach Töss, wo sich die Maschinenfabrik Sulzer zum internationalen Industrieunternehmen entwickelte.

Die Altstadt bietet viele Orte mit interessanten Objekten, Kunstwerken und spannenden Geschichten. Wir wünschen Ihnen viel Freude und spannende Fundstücke bei Ihren Spaziergängen durch die vorweihnachtlichen Gassen.

Hedi Strahm, Präsidentin BVA

Treffpunkt Vogelsang

Armut bringt nicht nur finanzielle Aspekte mit sich – armutsbetroffene Menschen sind auch in sozialer Hinsicht arm. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel werden sie von vielen sozialen Veranstaltungen und Lebensweisen ausgeschlossen.

Der Treffpunkt Vogelsang wendet sich anMenschen, die mit wenig Geld auskommen müssen. Der Treff gleich beim Bahnhof Winterthur lädt mit Getränken, Spielen, Büchern und Zeitungen zum Verweilen und Treffen von anderen Leuten ein.

Den Besucher:innen stehen kostenlose Internetzugänge zur Verfügung und das Team bietet Unterstützung bei der Nutzung der Computer an.

Der Treffpunkt wird durch städtische und kirchliche Beiträge und private Spendengelder und Mitgliederbeiträge finanziert.

Sitzungsräume mieten

Für Workshops, Sitzungen oder Anlässe können gleich beim Bahnhof Räume stundenweise, halb- oder ganztägig gemietet werden. Gemeinnützige Projekte erhalten Rabatt.

Angebote von gemeinnützigen **Initiativen und Projekte**

Der Treffpunkt Vogelsang ist auch Gastgeber und Partner für weitere gemeinnützige Initiativen und Projekte.

Kleidertausch

Der Kleidertausch findet seit Frühling 2022 immer dienstags von 17-19 Uhr im Treffpunkt Vogelsang statt. Es können Kleider gebracht und kostenlos mitgenommen werden. Das schont einerseits das Budget und fördert die Suffizienz für Klimaschutz.

Flickstube

In der Flickstube nähen und flicken Migrantinnen Kleider von Kundinnen und Kunden. Dank dieser Arbeit können sie ihre Näh- und Deutschkenntnisse verbessern. Die Flickstube wird von Fachfrauen (Schneiderinnen oder Handarbeitslehrerinnen) geführt.

Lernstube

In der Lernstube gibt es ein vielseitiges Lernangebot: Kurse im Bereich Lesen & Schreiben und Computer & Handy können besucht werden, zusätzlich steht eine Bewerbungswerkstatt (mit Anmeldung) zur Verfügung. Während allen Angeboten ist eine Kinderbetreuung vor Ort. Alle Angebote der Lernstube sind kostenlos

Interkulturelles Forum

Das interkulturelle Forum Winterthur bietet in Kooperation mit dem Treffpunkt Vogelsang seit über einem Jahr einmal pro Woche an einem Vormittag Beratung für geflüchtete Ukrainer:innen an. Die Berater:innen sprechen Ukrainisch oder Russisch und unterstützen Ukrainer:innen bei der sozialen Integration, Orientierung in der Schweiz sowie bei der Jobsuche und Bewerbungen.

Mehr Informationen unter: treffpunktvogelsang.ch





Bilder: Treffpunkt Vogelsang | Egelmair Photography

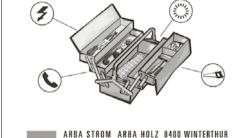


Treuhand – Recht – Verwaltungen

Steuerberatung, Steuererklärungen Lohnbuchhaltungen

Seit über 30 Jahren in der Altstadt Unterer Graben 1 • 8401 Winterthur • Tel. 052 213 02 05





ROSENSTRASSE 11 T 052 213 5657 F 052 213 7841 www.arbastrom.ch www.arbaholz.ch





info@vaccaro-hatt.ch | 052 233 06 55 | 079 659 01 94

Vaccaro-Hatt GmbH Aspstrasse 8 8472 Seuzach

- Malerarbeiten
- Fensterläden
- Spritzwerk
- Ölfarben
- Fassaden
- Sandstrahlen
- Tapezieren
- Verputzarbeiten
- befreundet mit Siro-Sport Marktgasse beim Brunnen, 8400 Winterthur



• Über 800 verschiedene • Umfassende Auswahl

an Spirituosen Geschenkkistchen. Riesenflaschen

Stadthausstrasse 93 8400 Winterthur Telefon 052 212 23 90 Hauslieferdienst

Lesetipps vom Buch am Platz

Buch am Platz konnte dieses Jahr den 40. Geburtstag feiern. Auch wir vom BVA gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum! Im Jahr 1983 wurde die Genossenschaftsbuchhandlung unter dem Namen Atropa gegründet. Seit 2009 heisst sie Buch am Platz. Seit 4 Jahrzehnten steht diese Buchhandlung am Kirchplatz für ein ausgewähltes Sortiment, grosses Engagement und eine persönliche Beratung. Buchhändlerin Tanja Bhend hat uns drei Bücher als Winterlektüre oder als schönes Geschenk für unter den Weihnachtsbaum vorgeschlagen.

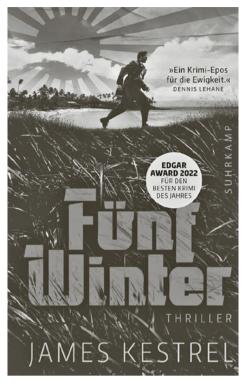
www.buchamplatz.ch



Charlotte Wood, Tage mit mir

Sich fernab vom hektischen und geselligen Stadtleben einfach mal ins Kloster zurückziehen, sich diesem neuen, stark verlangsamten Rhythmus anpassen und ganz neu aufs eigene Leben schauen, das ist Thema dieses einfühlsamen Romans. In «Tage mit mir» erzählt Charlotte Wood die Geschichte einer Frau um die 40, die sich nach einer kurzen Auszeit in einem Kloster dazu entscheidet vorerst zu bleiben. Sie ist nicht gläubig, sie betet nicht und doch fühlt es sich für sie an, wie zu Hause zu sein. Das karge Leben, die immer gleichen Abläufe geben ihr Struktur und Halt, schenken ihr innere Ruhe - wäre da nicht eine Mäuseplage und die Ankunft einer Bekannten aus der Vergangenheit, die ihre Welt kurzzeitig ins Wanken bringt. Ein Buch, das total entschleunigt und einen zu Atem kommen lässt. Wunderbar!

Kein & Aber Verlag 9783036950259 | 31.00 Sfr.

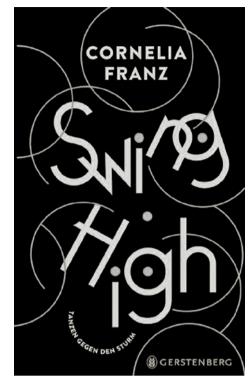


James Kestrel, Fünf Winter

Honolulu, 1946: Vor fünf Jahren untersuchte Detective Joe McGrady den Mord an einem jungen Mann und dessen Freundin, einer Japanerin. Die Spur führte nach Hong Kong, wo McGrady in Kriegswirren geriet, verhaftet und verschleppt wurde und schliesslich in Japan untertauchen musste. Nach nunmehr fünf Wintern kehrt McGrady als Privatdetektiv nach Hawaii zurück, fest entschlossen, den Fall, der ihn nie losliess, endlich abzuschliessen...

DER Krimi des Jahres! Historisch verortet während und nach dem 2. Weltkrieg in Hawai und Japan ist es nicht nur ein hervorragend geschriebener Thriller sondern auch eine wunderschöne Liebesgeschichte und ein historisches Lehrstück. Schlicht grossartige Literatur!

Suhrkamp Verlag 9783518473177 | 28.90 Sfr.



Cornelia Franz, Swing High – Tanzen gegen den Sturm

Hamburg, Sommer 1939. Während der Zweite Weltkrieg immer näher rückt, versuchen der 16-jährige Henri und seine Freunde, den Alltag auszublenden. Die neue Jazzmusik begeistert die «Swingheinis» mit ihrer ausgelassenen Lebensfreude. Den Nazis ist sie allerdings ein Dorn im Auge. Der Roman fusst auf Berichten über die Hamburger Swingjugend 1939 bis 1941 und erzählt packend von einem Aufwachsen inmitten des Zweiten Weltkriegs.

Hier geht es um das Loslassen von Träumen, um das Erkennen und Wach werden, es geht darum Augen zu öffnen, die vermeintlich doch offen sind, und vor allem um das Abenteuer, in einer Zeit zu leben, wo das Leben mit Füssen getreten wird. Es ist kein stilles Buch, es schreit! Bist du bereit den Schlüssel in die Hand zu nehmen und Dinge aufzuschliessen, die eigentlich mit dir nichts zu tun haben, und doch heute so treffend und aktuell sind, wie wir es uns nie hätten vorstellen können?

Gerstenberg Vlg. | 23. Sfr.





www.altbauweise-winterthur.ch



PROFIS IM VERBUND





Raser:innen in der Altstadt

SlowTown

Es wird immer noch zu viel und zu schnell gefahren in der Altstadt.

Mitte September 2023 startete zum zweiten Mal die Kampagne «SlowTown Winterthur». Sie fokussiert auf die Fussgängerzone in der Winterthurer Altstadt und will die gegenseitige Rücksichtnahme fördern. Sichtbaren Erfolg hat die Kampagne nicht gebracht, jegliche Fahrzeuge rasen noch immer gefährlich schnell durch die Altstadt.

Velos dürfen die Fussgängerzone befahren, E-Bikes mit Nummern müssen ihre Motoren abschalten und für Autos ist die Fahrt durch die Altstadt nur für echten Güterverkehr gestattet. Für alle Fahrzeuge ist zudem Schritttempo Vorschrift.

Die Zeit der schnuckligen Faultiere und lustigen Aufforderungen zum langsamen Fahren ist jetzt vorbei. Der BVA verlangt, dass die Polizei die vorgegebene Geschwindigkeit von 7 km/h an den Einfahrten zur Altstadt endlich deutlich signalisiert und diese auch durchsetzt. Wir wollen nicht warten, bis erst ein Unfall mit schwerem Personenschaden passiert.



9. Dezember 2023 - 7. Januar 2024

Dezemberausstellung

Ab dem 9. Dezember 2023 werden im Kunst Museum Winterthur und in der Kunsthalle Winterthur anlässlich der Dezemberausstellung: Überblick 2023 Werke von 26 Kunstschaffenden mit Bezug zur Region Winterthur zu sehen sein. Eine Fachjury wählte diese aus über 100 Bewerbungen aus. Anlässlich der Vernissage wird der mit 10 000 Franken dotierte Preis des Galerieverein. Freunde Kunst Museum Winterthur übergeben

Die Dezemberausstellung: Überblick 2023 wird gemeinsam vom Kunst Museum Winterthur, der Kunsthalle Winterthur und der Künstler:innengruppe Winterthur organisiert. Dabei handelt es sich um eine jurierte Auswahl von Kunst-

schaffenden. Unter den 106 Bewerbungen befanden sich dieses Jahr besonders viele zweidimensionale Werke der Malerei, Zeichnung und Fotografie. Allgemein stellte die Jury eine Tendenz hin zum Handwerk und weg von digitalen Produktionsweisen fest. Inhaltlich setzte sich eine Vielzahl der künstlerischen Positionen mit den Themen Umwelt und Natur auseinander. Tagespolitische und sozial relevante Themen spielten eine geringere Rolle. Mit den 106 eingegangenen Bewerbungen lag die Zahl der Bewerbungen 2023 leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Jahrgänge der sich bewerbenden Kunstschaffenden reichen von 1944 bis 2001.



Dezemberausstellung Überblick, Ausstellungsansicht 2021 | Foto: Reto Kaufmann

Termine für BVA-Mitglieder (Einladungen folgen)

Geologische Stadtführung:

9. Dezember, 14 Uhr

Dreikönigs-Apéro: 6. Januar, ab 18 Uhr

Liebe Lesende

Das Jahresende ist die Zeit der guten Vorsätze: Gesünder essen, Sport treiben, alte Freunde treffen und vieles mehr. Vieles davon wird im Alltag leider untergehen.

Ein einfach umzusetzender guter Vorweihnachts-Vorsatz ist, die Weihnachtsgeschenke in unseren Altstadtgeschäften zu besorgen, statt online zu bestellen. Damit wird unser Gewerbe unterstützt und dutzende Kurierfahrten durch die autofreie Altstadt verhindert. Zudem kann man beim Lädelen die Weihnachtsbeleuchtung geniessen, einen Glühwein ver-kosten und vielleicht ganz unverhofft alte Freunde treffen.

Ich wünsche Ihnen schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Hedi Strahm hedi.strahm@bva-winterthur.ch

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. März 2024. Redaktionsschluss für Nr. 150 ist der 23. Februar an redaktion@bva-winterthur.ch.
Erscheinungsdaten und alle bisherigen Ausgaben von 8400 Altstadt finden Sie auf www.bva-winterthur.ch.

Impressum

Redaktion und Koordination:
Hedi Strahm, Gestaltung und
Produktion: Partner & Partner.
Die Fachstelle Quartierentwicklung
der Stadt Winterthur unterstützt
die 8400 Altstadt.
Herzlichen Dank an alle Beitragenden.

Anmeldung

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnenund Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.-)

Name/	Vorname				
Beruf					
Alter					
Strasse	e/ Nr.				
Telefor	1				
E–Mai					
Unters	chrift				

Coupon einsenden an: Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt Winterthur, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur oder per E-Mail an barbara.serna@bva-winterthur.ch.

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- » Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34
- » Fachstelle Integrationsförderung Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91
- » Sozialdienst der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Stadt:
- Tel. 052 212 89 07
- » Zusatzleistungen zur AHV/IV Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 64 84
- » Wohnberatung /Anmeldung Alterszentren Alterszentrum Adlergarten
- Gärtnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23 » Pro Senectute Kanton Zürich
- Tel. 058 451 54 00 **» Pro Infirmis**
- Tel. 058 775 25 25
- » Beratungspunkt / Frauenzentrale
 Budget, Rechts- und Schuldensberatungen,
- Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch
- » Dargebotene Hand Tel. 143
- » Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Tel. 052 213 61 61
- » Selbsthilfe Winterthur Schaffausen Vermittlung von Selbsthilfegruppen und Aufbau neuer Gruppen Tel. 052 213 80 60
- » Aids–Infostelle Winterthur Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- » Spitex Stadt Winterthur
- Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 66 77, spitex@win.ch
- » Krankenmobilienmagazin KMM
- Adlergarten, Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur, Tel. 052 267 42 42 Vereinigung zur Begleitung
- Schwerkranker und Sterbender
 Winterthur–Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- » Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur Bleichestrasse 9, Tel. 052 264 37 00
- » Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW Information, Abklärung, Beratung, Therapie Tösstalstrasse 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

» Für die Vermittlung von Kinderbetreuung in qualifizierten Tagesfamilien arbeitet die Stadt Winterthur mit der Organisation Tagesfamilien Winterthur Weinland (TFWW) zusammen. Informationen dazu finden Sie auf folgender Homepage: www.tfww.ch Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens 25 Stunden betreut. Bitte melden sie sich umgehend nach Entstehung der Meldepflicht bei der zuständigen Aufsicht.
Kontakt:

Fachstelle Kitaaufsicht und Beratung, Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, Tel: 079 639 22 94, kitaaufsicht@win.ch

» Alimenthilfe

St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 91 91

- » Mütter– und Väterberatung Terminvereinbarung: 052 266 90 90 / Telefonberatung: 052 266 90 00
- » Familienzentrum, St. Gallerstrasse 50 Jeden Montag im Monat, 09.00–11.00 Uhr Cafeteria/Spielzimmer (ohne Voranmeldung) Jeden Freitag, 13.30–16.00 Uhr Familiencafé mit Beratung (ohne Voranmeldung)
- » kjz Winterthur, St. Gallerstrasse 42 Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: Vormittags ab 10.00 Uhr (mit Voranmeldung)
- » Schulergänzende Kinderbetreuung Tel. 052 267 59 14
- » Paarberatung & Mediation im Kanton Zürich Beratungsstelle Winterthur Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40
- » Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und Kinderschutz St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04
- » Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW, Elternbildungs-/ Erziehungskurse, Deutschkurse mit Kinderbetreuung, Pionierstrasse 7, Tel. 052 267 41 51, Mo – Do von 8.30 – 11.30 Uhr, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch.

Recht

» Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20, beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch, www.frauenzentrale-fzw.ch